

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 82 (2004)  
**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Hörgeschichten

## Offenes Ohr für die Kunden

**Heute die Geschichte von Max Bänziger. Der aus Wald in Appenzell Ausserrhoden stammende Leiter des Konkursamtes St. Gallen trägt seit kurzem ein neu entwickeltes Hör-Komfortsystem.**

Frühmorgens um sieben Uhr steigt Max Bänziger in sein Auto. Er freut sich auf seinen Arbeitsweg, der ihn durch die morgenfrische Landschaft führt. Er hört Frühnachrichten und fährt zügig von Wald, der zweithöchstgelegenen Gemeinde in Appenzell-Ausserrhoden, nach St. Gallen. Im Konkursamt des Kantons St. Gallen, das er seit fünf Jahren leitet, warten auch heute viele Besprechungen und Konferenzen auf ihn.

### Dienstleister mit hoher Kundenorientierung

Max Bänziger begrüßt uns in seinem hellen Büro mit prächtiger Aussicht auf das Karlstor in den historischen Gemäuern des Klosters St. Gallen. Der 55-jährige, drahtige Appenzeller kommt eben von einer Teamsitzung. Mit seinen 26 Mitarbeitern wickelt er jährlich 650 Konkurse ab. Mit steigender Tendenz. Das bedeutet viel Arbeit: beispielsweise das Inventar aufnehmen und verwerten. Oder Liquidationen und Versteigerungen vor Ort durchführen. Immer mit dem Ziel, eine möglichst hohe «Dividende» für die Gläubiger zu erwirtschaften. Wenn sich dann aus dem Erlös

z.B. ausstehende Löhne bezahlen lassen, freut das Max Bänziger und sein Team besonders.

### Fingerspitzengefühl und gutes Hörvermögen

«Oft braucht es bei den Gesprächen mit den Kunden viel Fingerspitzengefühl», erzählt Max Bänziger. Die Kunden und ihre Anliegen durch genaues Zuhören ernst nehmen, ist für den kommunikativen Amtsleiter ausserordentlich wichtig. «Gerade in solchen Situationen bin ich auf ein sehr gutes Hörvermögen angewiesen», ergänzt der ehemalige Gemeindeschreiber und diplomierte Grundbuchverwalter von Wald.

### Vom Gemeindeschreiber zum kantonalen Amtsleiter

Vor etwa 11 Jahren musste sich Max Bänziger nach einer persönlichen Krise beruflich neu orientieren. Drei Jahre drückte er abends die Schulbank und liess sich zum St. Galler Rechtsagenten ausbilden. Dann ging es Schlag auf Schlag: 1993 Anstellung als Konkursbeamter und sechs Jahre später Berufung zum Leiter der kantonalen Konkursbehörde.

### Ausspannen und Wohnen in nebelfreier Höhenlage

Mit seiner Frau wohnt der Vater von vier erwachsenen Kindern in seinem idyllisch gelegenen Haus am Dorfrand von Wald. Eine Oase der Ruhe

Max Bänziger (55), Leiter des Konkursamtes des Kantons St. Gallen, hatte im Beruf und Alltag zunehmend Mühe mit seinem Hörvermögen. Heute trägt er ein neuartiges Hör-Komfortsystem, das ihm «unersetztlich geworden ist».

auf fast 1000 Metern über Meer mit herrlicher Aussichtslage. In seinem Garten mit Blick auf den Säntis geniesst der sympathische Appenzeller seine Freizeit, wenn er sich nicht gerade fürs Blaukreuz engagiert. Zum Ausspannen und Erholen hat er sich vor einiger Zeit eine Sauna im eigenen Haus eingerichtet.

### Reisen in alle Welt

In den Ferien zieht es das Ehepaar in alle Welt. Letztes Jahr war Israel auf dem Programm, vor drei Jahren Spanien. Besonders freut sich der Grossvater von fünf Enkeln auf Australien. Im nächsten Sommer will er die rote australische Erde unter tiefblauem Himmel und glühender Sonne geniessen – beim Besuch seiner dort lebenden Tochter und Enkelkinder.

### Offene Komfort-Hörsysteme

Canta7/Open und ReSoundAIR sind die ersten Hörsysteme mit einer speziellen Hard- und Software für «offene» Versorgung. Die Vorteile dieser Komfort-Hörsysteme von GN ReSound erlebt man sofort mit guten Gefühlen am und im Ohr. Das Gefühl, kein Canta7/Open oder ReSoundAIR im Ohr zu tragen, das Gefühl, die eigene Stimme natürlich zu hören, das gute Gefühl, wenn man trotz Lärm alles versteht, entspringt der ComfortTec™-Technologie. Eine von vielen Hör-Innovationen der GN ReSound, welche zu den weltweit führenden Unternehmen für digitale Hörsysteme gehört.

### Detaillierte Informationen erhalten Sie bei:

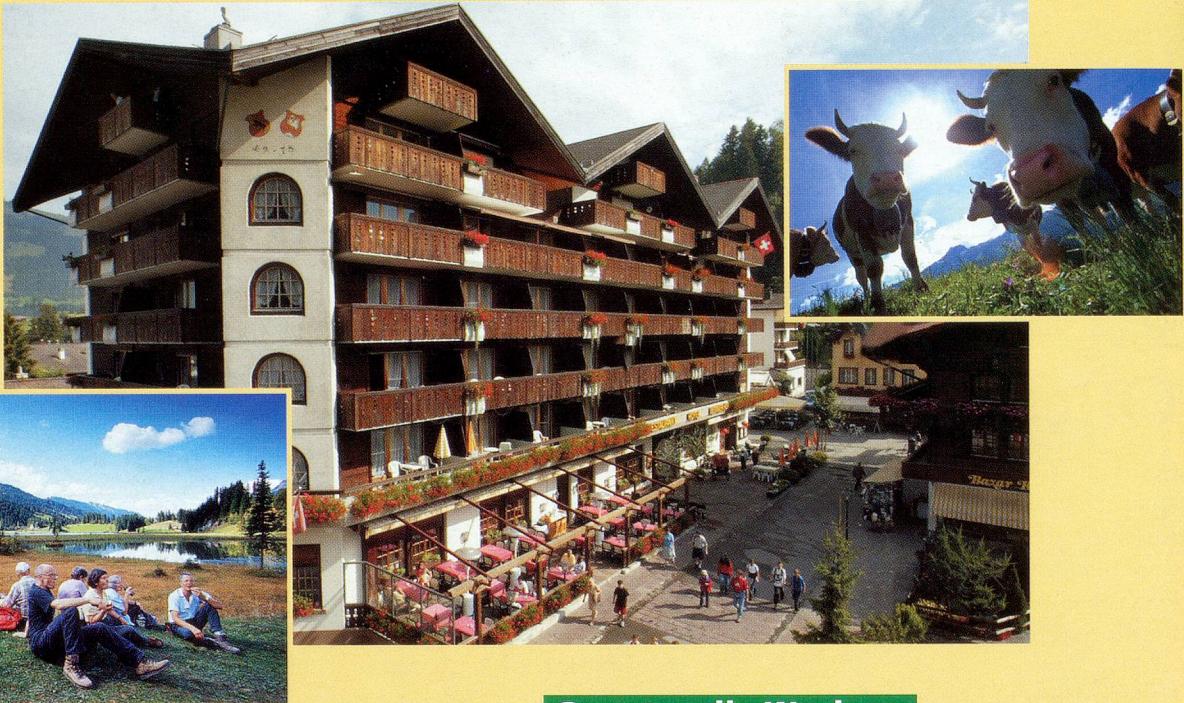
GN ReSound AG, 8800 Thalwil,  
Telefon 01 722 91 11  
E-Mail: [gnresound@gnresound.ch](mailto:gnresound@gnresound.ch)  
[www.gnresound.de](http://www.gnresound.de)



# Hotel Bernerhof Gstaad

## Senioren-Wanderwochen

# UNVERGESSLICHE MOMENTE!



**E**rleben Sie den Herbst von seiner schönsten Seite: auf gemütlichen Wanderungen durch die herrliche Berglandschaft rund um Gstaad, in fröhlicher Gesellschaft von lauter Gleichgesinnten. Während der beliebten Senioren-Wanderwochen vom 10. bis 15. Oktober, 17. bis 22. Oktober sowie 24. bis 29. Oktober 2004.

### Genussvolle Wochen.

Gemütlichkeit ist während dieser Wochen das Motto. Man kann alles, aber man muss nicht! Wer Lust hat, kommt mit auf die täglichen Wanderungen, alle persönlich geführt durch die Gastgeber des Hotels Bernerhof, Thomas und Claudia Frei.

### Ein Hotel zum Wohlfühlen.

Das 4-Stern-Wanderhotel mitten im gemütlichen Zentrum des autofreien Gstaad: vier Sterne, tausend Ideen. Und eine unkomplizierte Ambiance, die dafür sorgt, dass Ihr Aufenthalt nicht vor lauter Steifheit mit einer Nackenstarre endet, sondern Sie genau das bekommen, was Ihnen zu Hause alle gewünscht haben: schöne Ferien!

### Dieses Angebot hat mich gluschtig gemacht.

Ich/wir melden uns deshalb für die folgende Senioren-Wanderwoche an:

10. bis 15. Oktober    17. bis 22. Oktober    24. bis 29. Oktober

Bitte reservieren Sie für mich \_\_\_\_\_ (Anzahl) Person(en) im  
 Doppelzimmer    im gleich grossen Einzelzimmer

Senden Sie mir bitte Ihre kompletten Pauschalangebote mit Preisen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Bitte diesen Coupon einsenden an:**

Hotel Bernerhof, Bernerhofplatz, 3780 Gstaad

Weitere Auskünfte erhalten Sie selbstverständlich unter Tel. 033 748 88 44  
 Fax 033 748 88 40 – [www.wanderhotel.ch](http://www.wanderhotel.ch) – [info@bernerhof-gstaad.ch](mailto:info@bernerhof-gstaad.ch)

### Ein Angebot zum Profitieren.

**Das alles ist in unseren Senioren-Wanderwochen inbegriffen:**

- ✓ 5 Übernachtungen
- ✓ Gstaader Frühstücksbuffet
- ✓ Halbpension
- ✓ Mittagsverpflegung aus dem Rucksack
- ✓ Grillplausch im hoteleigenen Chalet im Turbachtal
- ✓ vier geführte Wanderungen
- ✓ Benützung unserer Wohlfühlanlagen wie Hallenbad, Sauna und Dampfbad
- ✓ **Pauschalpreis pro Woche CHF 790.–. Kein Einzelzimmer-Zuschlag** für die gleich grossen Zimmer!